

Für diesen Mannschaftssport, der derzeit weltweit nur von Frauen ausgeübt wird, benötigt man ein Hallenspielfeld, ein Polofahrrad, einen Polostock und einen Poloball. Das Spiel als solches ist verwandt mit dem Polospiel, wobei jedoch das Pferd durch ein spezielles Hallen-Polorad ersetzt wird. Ziel ist es, den Poloball mit dem Stock in das Tor des Gegners zu schießen.



Das Spielfeld ist genormt: 14 Meter lang, 11 Meter breit und von einer 30cm hohen Schrägbande eingefasst, die auch mit Werbung versehen werden kann.

Die Mannschaften bestehen aus zwei Spielerinnen: Torfrau und Felspielerin, wobei auch die Torfrau im Feld spielen darf und umgekehrt.

Die Spielzeit (nach Altersklassen unterschiedlich)

-

Frauen: 2x 7 Minuten

-

Juniorinnen: 2x 6 Minuten

-

Schülerinnen: 2x 5 Minuten

Halbzeitpause mit Seitenwechsel dauern maximal 2 Minuten.

Der Ball hat Kugelform, ist mit Roßhaar gefüllt und aus Stoff gefertigt. Bei einem Durchmesser von 9,5 bzw. 10,5 cm, wiegt er zwischen 175 und 240 gr. Seine Geschwindigkeit erreicht bei Freischiessen bis zu 40 km/h.

Das Tor ist 2 Meter hoch und ebenso breit.

Der Polostock ist aus Holz oder Rohr gefertigt, die Länge beträgt 1 m, sein Durchmesser darf 2,5 cm nicht überschreiten. Am unteren Ende ist der Stock mit einem quaderförmigen Hammer versehen. Gespielt wird der Ball mit dem Polostock, dem Rad und dem Körper, allerdings ohne Benutzung von Händen und Füßen, es sei denn die Hände bleiben am Lenker und die Füße auf den Pedalen. Kopfbälle sind gestattet.

Im Strafraum, dem mit einer durchgezogenen Linie von 2 Meter Radius gekennzeichneten Halbkreis vor dem Tor, darf sich jeweils nur die Torfrau befinden. Der Torfrau darf in ihrem Strafraum auch die Hände zur Ballabwehr benutzen.

Ein 4 Meter Strafstoß wird verhängt, bei Vergehen im eigenen Strafraum bzw. bei groben Regelverstößen, außerhalb des Strafraums. Andere Regelübertretungen außerhalb des Strafraums werden mit Freischiessen geahndet.

Bei Ausball wird das Spiel nach Unterbrechung einen Meter von der "Ausstelle" und der Bande entfernt mit einem "Anschlag" fortgesetzt. "Ecken" - verursacht wie im Fußball durch die verteidigende Mannschaft - werden von einem fixierten Punkt (2 Meter von der verlängerten Torauslinie und 4 Meter von der Tormitte) geschlagen.

Bei Bodenberührung während des Spiels mit Fuß oder Körper, ist die betreffende Sportlerin erst

wieder spielberechtigt, wenn sie die Torauslinie des eigenen Gehäuses überquert hat.

Weitere Informationen

- [Regeln des Verbandes \(gültig ab 1. April 2007\)](#)